

ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ.

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig: Kr. 16.— Halbjährig: Kr. 8.—
Für Deutschland:
Ganzjährig: Mark 16.— Halbjährig: Mark 8.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
Ganzjährig: Francs 28.—

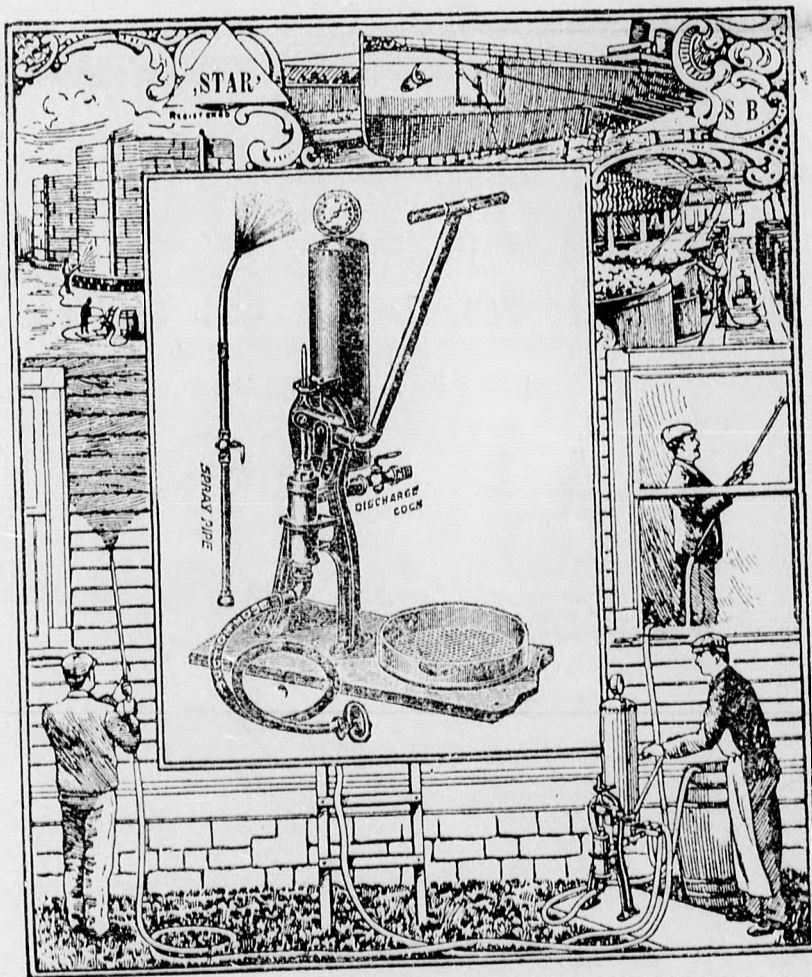
Herausgeber und Redacteur:
JULIUS SINGER.
Redaktion und Administration:
Budapest, VI., Dalnok-utca 20.

Erscheint 14-tägig.
Inserate
werden zu 20 Heller
per 4-mal gespaltene Petitzeile berechnet.

Die vorliegende Nummer enthält
den Buchstaben „D“ der ungarischen
Bezugsquellen für die Maschinen-,
Eisen- und Metall-Industrie.

Original amerikanische Patent
Tünch- und Anstreichmaschine **„STAR“**
zum Tünchen, Färben und Anstreichen mit Kalk oder
Wasserfarben.

Mit einer Maschine kann eine Fläche von 30,000 q Metern pro
Tag gestrichen werden.

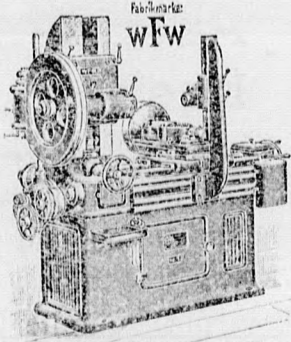


Alleinvertrieb für Österreich-Ungarn: **Siegfried Bettelheim**
Wien, II/1, Grosse Mohrengasse 14.

Spezial-Apparate für Anstrich mit Ölfarben, Lack,
Bleiweiss etc. etc.

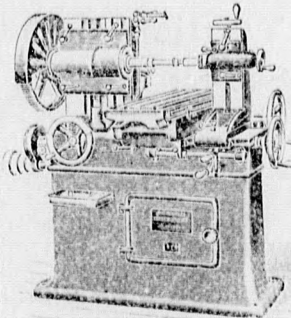
Wanderer Präzisions-

Fräsmaschinen
für
Metallbearbeitung.



Universal-, Vertikal-,
Plan- und einfache Fräsmaschinen

Automatische Stirn- und
Schneckenräder-Fräsmaschinen unter Anwendung
von Schneckenfräsern.



Unübertroffen in Qualität,
Konstruktion und Form.

Veisitige Anerkennungen.
Feinste Referenzen.

Wanderer-
Fahrradwerke

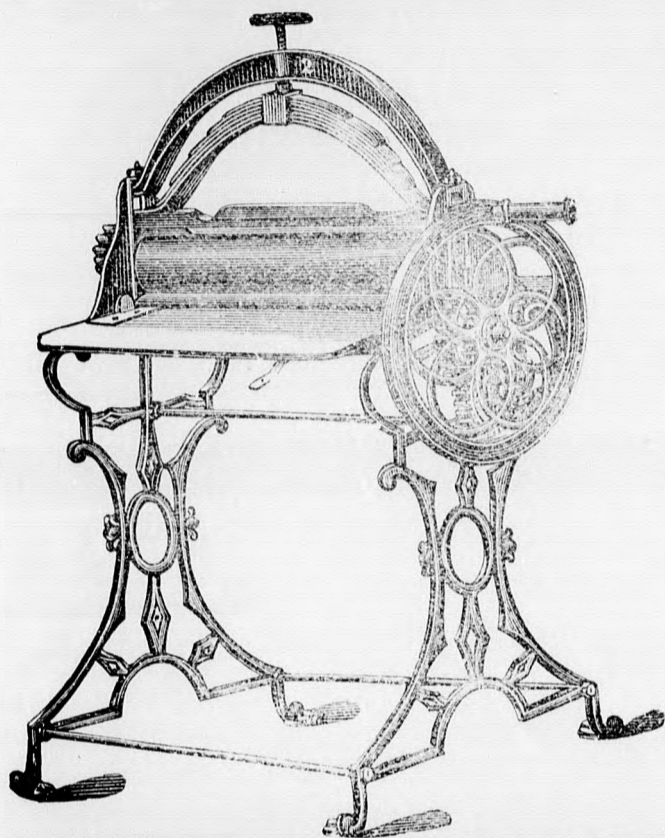
vorm. Winkelhofer & Jänicke A.-G. Schönau b. Chemnitz.

Vertreter: **Werkzeugfabrik Blau & Cie,**
Wien, XX/2, Dresdenerstr. 69.

GÄRDNER & KNOPP

(Camillo Gärdtner)

Fabrik: WIEN, XIII/2, Linzer-Strasse 8-10.



empfehlen ihre bisher unerreichten als beste anerkannten Specialitäten in Wäsche-Rollen (Mangen), Wasch- u. Auswinde-Maschinen, Centrifugen, Wäsche-Trockner, Spannrahmen, Einstärke-, Bügel- u. Glanzmaschinen, Bügelöfen, Bügeleisen, Handglänzeisen, Wäsche-Rumpeln, Plissir-, Couffrir etc. Maschinen.

ABTHEILUNG B. Haushaltungs-Maschinen z. B. alle Reib-, Schneid-, Hack-, Putz-, Füll-, Walk-, Passir-, Schäl-, Butter-, Gefrorenes-, Eis-, Mahl-, Kehr- etc. Maschinen. Purée, Fett-, Grammel-, Saft-, Nudel-, Wein- und Obst-Pressen.

ABTHEILUNG C. Farbreib-Trichter und Drei-Walzenmühlen. — Gärdtner's Pat. Moment-Schraubzwinde.

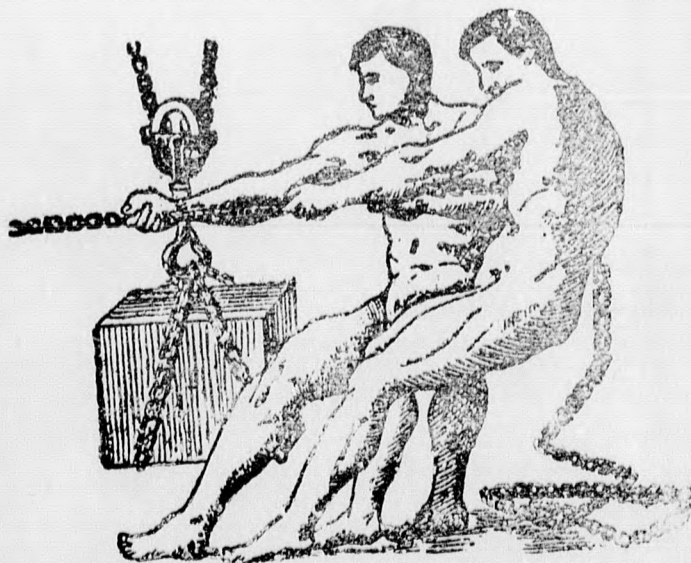
ABTHEILUNG F. G. Kellerei-Maschinen z. B. Flaschen-Wasch-, Verkork-, Entkork-, Füll-, Verkapsel- etc. Maschinen, Flaschenschränke, Ständer, Korkquetscher etc.

Neuester Preisecourant, Ausgabe Oktober 1903
nur für Wiederverkäufer gratis und franco.

Einrichtung completer Dampfwäschereien jeden
Umfanges.

AUFZÜGE

für Personen, Lasten und Speisen
aller Art baut



Haverland Antal

B dapest, VII, Harsfa utca 40.

Telefon 29-66.

Gegründet 1885.

Telephon 21-44.

G. Steinfeld & Comp.

Mühlbecher-Fabrik

Budapest, VI., Figyelő-utca 4.

Patent- becher

aus einem Stück gepresst für Mühlenbauanstalten und Bergwerke zum Transport von allerlei Produkten.

Täglich 800
Stück lieferbar.

Die Firma ist Lieferant der grössten Mühlenbauanstalten und landwirtschaftlichen Maschinen-Fabriken in Österreich-Ungarn und erzeugt als **Neuheit** ausschliesslich und allein am Continent:

Gezogene Patentbecher,

welche bisher von England und Amerika importirt wurden.

GÁL & FODOR

Budapest, VI., Teréz-körút 26.

Alleinverkauf für Ungarn von:

Original
Allweiler Flügelpumpen
Ozean-Kolbenpumpen,
'Bohemia' Graphit Schmelztigel,
'Hydra' Metallschläuche,
'Hydra' Sämaschinen-schläuche.

Vertretung und Lager von

Schmierapparaten aller Art, Bürsten-
 waaren, Werkzeugen und Werkzeug-
 maschinen so wie sämtlichen technischen
 Artikeln.

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-
Motore und Automobile**Wondry János**

Budapest, VII., Dembinszky-u. 20.

Übernimmt Transmissions-Anlagen, Pumpen-
 werke, Umänderungen von Petroleum- und Gas-
 motoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Moto-
 renreparaturen zu den billigsten Preisen und
 unter reeller Garantie.

Gebrauchte Gas- und Benzinmotore
stets am Lager.

PUSCH HENRIK és Tsa

FÉMÁRUGYÁR

Budapest, VIII., Nap-utca 22.

TELEFON 61-94.

Készít minden fajtájú szerelvényeket viz- és gőz-
 számára, öntvényeket bronce, sárgaréz, horgony és
 más öntvényekből; vörös rézfürdőkályhakat, külön-
 leges keverő csappal, műöntéseket és waggongyár-
 táshoz szükséges fém alkatrészeket.

Tűzálló aczél pánczél-rostok.

Thost-féle tüzhely ● felszerelési gyár

ezelőtt Otto Thost, Zwickau (Szászország) Részvénytársaság.

Grösste Wiener Modelltischlerei mit Kraftbetrieb

Eduard Feyt, Wien

X., Alxingergasse
Nr. 18.**MODELLE**

in jeder
 Dimension unter
 Garantie absoluter, einwand-
 freier Ausführung und nur Präzisionsarbeit.
Kürzeste Lieferzeit.

Gratis und franco bekommtJeder ein Manipulationsbüchlein, wodurch wer immer in der
Lage ist die**feinsten Liqueure und Rum**

auf kaltem Wege ohne jedwede Vorrichtung selbst in kleinsten
 Mengen von meinen renommirten aratischen Essencen her-
 zustellen.

Gegründet **A. WATTERICH**, Budapest, Gegründet
1869. VII., Dohány-utca 5. **1869.**

Prämiiert mit 8 Medaillen u. zahlreichen Anerkennungs-Diplomen.

HIRMANN FERENC rézöntöde és fém-
árugyár

Budapest, Csányi-utca 9

Készít mindenféle réz-, ércz-, bronzöntvényeket minta
 vagy rajz szerint.

!! WICHTIG FÜR GEMEINDEN !!**WILHELM LOVREK** Metallwaaren-
Fabrikant

Fabrik: Liesing bei Wien

Niederlagen: Wien, I, Opernring 13; Wien, XV.,
 Märzstrasse 22; Wien, XIII., vis-à-vis
 Hietzinger Friedhofe; Wien, XIII., vis-
 à-vis Baumgartner Friedhofe

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabausstattungs-
 gegenständen als: Grab- und Grufgitter, Grufkörbe
 Kandelaber und Laternen, Kapellen aus Schmiedeeisen
 in allen Stilarten.

Friedhofthore und Friedhof-Numerierungen, k. k.
 ausschl. priv. Leichenversenkungs-Apparate.

Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franco

!! WICHTIG FÜR GEMEINDEN !!

BRÜNN-KÖNIGSFELDI GÉPGYÁR

Képviselő mérnök: **Rácz A. Ferencz**
Budapest, VI., Podmaniczky-utca 63.

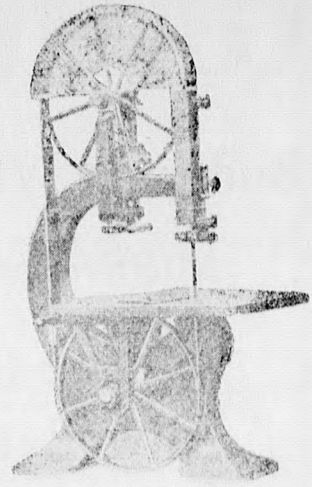
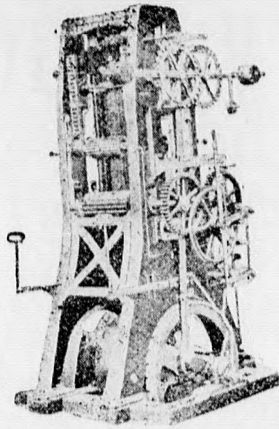
Szállít: Famegmunkáló-gépeket és fűrésztelep
berendezéseket,

gyorsanjáró és eddig utol nem ért nagy vágási
képeséggel bíró TITAN-keresztfűrészekkel.

Teljesen berendez továbbá parkett-butor stb.
gyárakat.

Épit: gőzgép- és kazánokat jéggyártó- és
hűtő-gépeket.

◆ Ajánlattal és költségvetéssel díjmentesen szolgálunk. ◆



Brünn-Königsfelder

Maschinenfabrik

der Maschinen- u. Waggonfabriks-Akt.-Gesellschaft
in Simmering, vormals H. D. SCHMID

Vertreter: Ing. **Franz A Rácz**,

Budapest, VI., Podmaniczky-utca 63

empfehlen

Eis- und Kühlmaschinen

Ammoniak-Kompressionssystem, Patent Hartung
für Eisfabrikation, Bierbrauereien, Margarinfabriken,
Paraffinabriken, Schlachthäuser (mit Luftkühlung
u. Ventilation), Selchereien u. Wurstfabriken, Kon-
servierung von Fleisch, Metzgereien, Molkereien etc.

Für den **Kleinbetrieb** empfehlen wir unsere
amerikanischen Eis- und Kühlmaschinen.
Pläne, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsbe-
rechnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Ujdonság! Ujdonság!

„Kedvencz”

szab. automatikusan működő benzín-
lokomobilok.

Nem gyorsforgású gépek

Lőerő	3	4	5	6	7	8	10	12	15
kor.	3700	4800	5300	5700	6150	6800	7400	8500	1050

Viszonteladóknek 18% árengedmény.

„Kedvencz” tolórendszerű
sorvetőgépek

	13 soros	15 soros	17 soros	19 soros	21 soros
kor.	320	340	360	380	400 netto

viszontelárusítók részére.

Schossberger Arthur-nál Budapest,

V., Lipót-körút 16. szám.

ALLGEMEINER
TECHNISCHER ANZEIGER
 FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

 Wir ersuchen höfl. unsere p. t. Leser bei Geschäftsanknüpfungen mit den in unserem redaktionellen oder Inseraten-Theile vorkommenden Firmen auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen. 

Das Kartellwesen in Ungarn innerhalb der letzten zwei Jahre.

Nach dem nicht gerade glücklichen Versuche der österreichischen Regierung, das Kartellwesen gesetzlich zu regeln, um die Unternehmervverbände unter staatliche Kontrolle zu stellen, hat auch die ungarische Regierung sich verpflichtet erachtet, gesetzgeberisch vorzugehen und hat die Vorarbeiten für ein zu schaffendes Gesetz eingeleitet. Aber gerade auf dem Kartellgebiete stellen sich der Gesetzgebung in Ungarn Schwierigkeiten gegenüber, die nicht so leicht zu überwinden sind. Die ungarische Industrie hat sich nämlich trotz ihrer Jugend, oder vielleicht zufolge dieser Jugend, mit grosser Vehemenz dem Kartellgedanken erschlossen und hat sich theils selbst kartelliert, theils sich österreichischen Kartellen angeschlossen, oft ohne Wahl, ohne Überlegung und ist deshalb auch nicht von Auswüchsen verschont geblieben, welche der mächtigen und fast ausnahmslos kartellfeindlichen agrarischen Partei im Lande gute Waffen lieferten. Hatten doch z. B. die Bäcker der guten Stadt Szombathely sich kartelliert, um den Preis des Brotes in die Höhe zu treiben und künstlich hoch zu halten und wurde erst vor wenigen Monaten seitens der königl. Curie dieser Kartellvertrag als contra bonos mores für ungültig erklärt. Auch jetzt noch beschäftigen sich ungarische Gerichte mit den seltsamsten Ausgestaltungen des Kartellgedankens, die vor ihren Richterstuhl gezogen wurden und diese Rechtsprechung, die auf den heutigen Gesetzen fusst, ist nicht ohne Gefahr für die Kartelle, für die Industrie und für das Land. Denn diese Gesetze beruhen auf avitischer Grundlage, auf Rechtsbegriffen aus den Zeiten Stephan des Heiligen, oder aus noch früheren, als man Kartelle noch nicht kannte. Die Verhältnisse haben sich seitdem mächtig geändert, die Gesetzgebung aber nur recht wenig und die ersteren haben die gesetzlichen Begriffsbestimmungen bei weitem überholt. Es drängt also die eine Partei, die Kodifikationsarbeiten zu Ende zu führen, die aber ganz vom österreichischen Geiste durchtränkt sind und in die Fussstapfen treten, in denen sich die cisleithanische Regierung bewegt, deren Wahlspruch Dr. Emil Steinbach, der Präsident des obersten Gerichtshofes in seinem Vortrage: „Der Staat und die modernen Privatmonopole,“ gehalten in der Wiener juristischen Versammlung am 17. Dezember 1902, mit den Worten charakterisierte: „Der Staat muss Herr in seinem Hause sein.“ Eine andere Partei steht den Kartellen völlig feindlich gegenüber und

sucht in ihnen nur schädliche Vereinbarungen, um jede Konkurrenz zu beseitigen und die Preise in die Höhe zu treiben, während eine dritte Partei und ihr gehören viele grossindustrielle Kreise an, den Kartellen freundlich gegenübersteht, eine Gesetzgebung im jetzigen Augenblick aber perhorresziert.

Als der grosse Ausschuss des Landesverbandes der ungarischen Fabriksindustriellen über die Kartellfrage verhandelte, führte der Referent in längerer Rede aus, dass es bei der industriellen Zurückgebliebenheit und Unerfahrenheit Ungarns ein gewagtes Unternehmen wäre, wenn Ungarn den auswärtigen Legislaturen vorgeifen würde, umsomehr, als doch die bedeutendsten Fachmänner mit der Theorie der Kartellregelung noch nicht im Klaren sind. Zum Schluss gelangt er zur Konklusion, dass die ungarische Industrie, wenn Ungarn bei der Gemeinsamkeit des Zollgebiets ein selbstständiges Kartellgesetz schaffen würde, ohne dass solche Gesetze gleichzeitig in Österreich eingeführt würden, der österreichischen Industrie vollkommen preisgegeben wäre. Und das Magnatenhausmitglied Deutsch de Hattvan wies auf das Beispiel Deutschlands hin und führte aus, dass die Kartellfrage noch nicht reif zur Regelung sei. Bei der zuletzt aufgeworfenen „Hibernia“-Affäre war klar zu erkennen, dass die preussische Regierung bei einem festgefügten Kartell, bei dem Kartell des deutschen Kohlsyndikates, die Eindämmung auf eine weit verwickeltere Weise versucht hatte, als im Wege des Kartellgesetzes.

Unterdes ist, unbeirrt von dem Gezänke der Parteien, das ungarische Handelsministerium zur Thatgeschritten und hat den Abgeordneten Paul Mandel, mit der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes zur Regelung des Kartellwesens betraut. Dieser Gesetzentwurf wurde dem Justizministerium zur Äusserung übersendet und überdies streng vertraulich dem Ausschuss des Industrievereins zur Begutachtung vorgelegt. Dieser bestellte einen Referenten, welcher in einer anfangs November 1904 stattgehabten Sitzung Bericht erstattete und in einem auf umfassende Studien beruhenden Vortrage die Kartellfrage in ihrem ganzen Umfange besprach und dem Industrieverein empfahl, gegen den Entwurf Stellung zu nehmen. Inzwischen hatte der ungarische Handelsminister Hieronymi Veranlassung genommen, auf eine Interpellation im ungarischen Abgeordnetenhause den Standpunkt der Regierung in der Kartellfrage ungefähr so zu präzisieren: Es sei zweifellos, dass die Kartellfrage, schon aus speciellen Gründen, in Ungarn dringend der Lösung harret, weil zahlreiche

Unsere vorliegende Nummer ist sammt unserer Beilage „Stahl und Eisen“ 16 Seiten stark.

Prozesse vor den Gerichten schweben, die in der verschiedensten Weise entschieden werden. Nach seiner Meinung wäre es sehr verfehlt, die Kartelle mit Feuer und Schwert ausrotten zu wollen, sondern man sollte sich damit begnügen, die schädlichen Auswüchse zu beschneiden. Denn was ist eigentlich das Kartell in seinem theoretischen Begriffe? Ein Zusammenspielen der die gleichen Industrieartikel fabrizierenden Unternehmungen, welche sodann auf gemeinsame Rechnung, zum Theile einer gewissen festgestellten Arbeitstheilung gemäss, arbeiten. Nun aber je grösser das Quantum der erzeugten Artikel ist, desto mehr vertheilen sich die sogenannten allgemeinen Kosten, die eine gewisse, relative, fixe Summe bilden; demzufolge sind derartige Vereine und Vereinbarungen im Stande die Wohlfeilheit der Produktion zu fördern. Doch haben sie auch ohne Zweifel fehlerhafte Auswüchse und eben deshalb liess ich auch diesen Kartell-Gesetzentwurf ausarbeiten, dessen Wesen, konstitutives Element es ist, dass die Kartellverträge zur Veröffentlichung gelangen und unter die Kontrolle der Öffentlichkeit gestellt werden. Weiteres kann über das Schicksal des Gesetzentwurfes nichts berichtet werden.

Der Kartellgedanke selbst hat aber in Ungarn günstigen Boden gefunden und hat sich üppig entwickelt. Es haben sich so viele und so vielerlei wirthschaftliche Organisationen gebildet, dass wir den uns zur Verfügung stehenden Raum weitaus überschreiten müssten, wollten wir darangehen, sie einzeln anzuführen.

Grosse bedeutende Kartelle haben die letzten zwei Jahre in Ungarn entstehen gesehen und da ist in erster Linie das österreichisch-ungarische Eisenkartell zu nennen, welches aus dem österreichischen und dem ungarischen und 10 Unterverbänden für die einzelnen kartellierten Produkte besteht. An der Spitze jedes der zwei verbundenen Kartelle steht ein Exekutivkomité von je 3 Mitgliedern, die dem Abrechnungsbureau in Wien, respektive in Budapest, vorstehen. Dieses Kartell wurde allerdings schon im Herbst 1902 mit Rückwirkung vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1906 geschlossen, aber erst am 1. April 1903 nach einer heftigen Krisis, die noch im Herbst 1902 einsetzte und das Bestehen des Kartelles in Frage stellte, endgültig geregelt. Ausserhalb des Kartelles stehen nur die Kaláner und Nadráger Gesellschaft, auch fehlt in Ungarn der Unterverband der Feinblechproduzenten. Der Verband bezieht sich nur auf den Inlandabsatz und gibt den Export frei. Als nun schon im Jahre 1903 der Absatz im Inlande wesentlich geringer wurde, haben sowohl österreichische wie ungarische Eisenwerke den Export nach Rumänien stärker in Angriff genommen und haben in der gegenseitigen Konkurrenz die Preise gedrückt. Speziell die Rimamurányer und die Oberschlesischen Werke machten sich das rumänische Terrain streitig und die Folge war, dass beide Werke billiger nach Rumänien lieferten, als der Inland-Preis betrug.

Speziell kartelliert wurden: Roheisen, Stab- und Façoneisen, Gussröhren, Stahlguss, Halbfabrikate, Bauträger, Grobblech, Feinblech, Schienen, Eisenbahnkleinmaterial, Räderpaare, Eisenbahnachsen u. Tyres, Draht und Drahtstifte und geschweisste Rohre. Ausserdem wurden noch mehrere Spezialkartelle geschlossen, so z. B. kartellierten sich die österreichischen und ungarischen Eisenwerke, welche dem Gussröhrenkartell angehören mit dem Mannesmannröhrenwerk in Komotau; es kartellierten sich untereinander und dann wieder mit den Eisenwerken die hervorragendsten Eisenwarenhändler en gros am Budapester Markte usw.

Auch haben sich mehrere Kartelle unterdes insoweit vergrössert, als neu entstandene Fabriken sich ihnen anschlossen, so die Fabrik von Josifovich & Fasching in Nagykanizsa dem Wagenachsenkartell, das

bosnische Eisenwerk Vares an das Roheisenkartell u. a. Die in London vor nahezu einem Jahre geführten Verhandlungen, um eine feste Verbindung zwischen den Röhrenwerken Deutschlands und Österreich-Ungarns zu schliessen, wie eine solche zwischen den deutschen und österreichisch-ungarischen Stahlformgiessverbänden herbeigeführt worden ist, verliefen bisher resultatlos.

Es hatten sich im Laufe der letzten zwei Jahre mehrfach Differenzen innerhalb des Kartelles ergeben, welche mehrere Firmen veranlassten, aus demselben auszutreten; später gelang es aber die Schwierigkeiten zu beseitigen, so dass die Firmen sich für weiterhin dem Kartelle anschlossen.

Die Wirkungen, die das Kartell heute auf die Ausgestaltung der Eisen- und Stahlindustrie in Österreich-Ungarn ausübt, werden, wie das „Centralblatt der Hütten und Walzwerke“ ausführt, von verschiedenen Seiten verschieden beurtheilt; während einige es rühmend hervorheben, dass das frühere selbstmörderische Preisunterbieten aufgehört hat, weisen andere auf die unleugbare Thatsache hin, dass österreichisch-ungarische Eisenwerke im Auslande billiger verkaufen als im Inlande und behaupten auch, dass die Kartellierung den technischen Fortschritt aufhalte, indem dadurch technisch rückständige Betriebe, die sich nicht mehr am Leben erhalten könnten, künstlich das Leben fristen. Inwieweit dieser letztere Vorwurf berechtigt, lässt sich jetzt nach dem kaum zweijährigen Bestehen des Kartells nicht mit Sicherheit beurtheilen; auch die Meinung derjenigen, die glauben, dass die heutige Kartell-Organisation in der Eisenindustrie nur eine Phase sei, die bald vorüber gehen wird, um einer rationelleren Form der Organisation Platz zu machen, erwartet noch ihre Approbation von der noch unbekanntem Zukunft.

So regt sich eine frische und fröhliche Kartellthätigkeit an allen Ecken und Enden, die Kartellierung entspricht in Ungarn nicht allein einem Bedürfnisse, sie ist Mode geworden, und alle Gewerbe und ihre Vertreter fürchten in den Ruf kultureller Rückständigkeit zu kommen, wenn sie sich nicht kartellieren. Man findet Kartelle von rein örtlicher Bedeutung in die hunderte; da finden sich die Bäcker der einen Stadt, dort die Schlächter der anderen zusammen und „regulieren“ die Produktion nicht immer in einer dem Konsumenten zuträglichen Weise. Die Regierung steht bis heute dem machtlos gegenüber, nur die Gerichtshöfe walten manchmal ihres Amtes, aber auch nicht immer in besonders zweckentsprechender Weise.

Neue Inserate.

Unsere heutige Nummer enthält das neue Inserat nachsehender Firma, welches wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Dénes B. Budapest, VI., Váci-körút 61, über Petschke'sche Werkzeugmaschinen.

Fragekasten.

In dieser Rubrik publiciren wir gratis die von unseren Lesern eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben.

Anfrage Nr. 275. Wer liefert Heizkörper-Verkleidungen?

Anfrage Nr. 276. Welche Firmen fabriziren Zinnfolienfabrikations-Maschinen?

Anfrage Nr. 277. Wer erzeugt Stahlwerks-Einrichtungen?

Anfrage Nr. 278. Wer liefert Hub- und Um-drehungszähler?

Geschäftliche Rundschau.

Neue Unternehmungen. In Budapest, VI., Csányi-utca 21 wurde unter der Firma *Magyar kerékgyár* eine neue Aktiengesellschaft gegründet. — Unter der Firma „*Doloment*“ ist in Budapest eine Fabrik zur Erzeugung von Fussböden im Entstehen begriffen. — In Budapest VI., Kmetty-utca 14 wurde unter der Firma *Rieger és Gratzel* eine neue technische Agentur errichtet. Die Firmainhaber sind die in der Branche bestbekanntesten Herren *Rieger Ödön* und Ingenieur *Gratzel József*. — Unter der Firma *Pásztor és Faragó* wurde in Budapest, VII., Erzsébet-körút 17 ein Geschäft für galvanische Anlagen, Metall-, Schleif- und Polir-Einrichtungen eröffnet. Dasselbe hat für erwähnte Artikel die Vertretung der Firma *Lewett & Findeisen* in Wien übernommen. — In Budapest, IV., Bástya-utca 10 wurde unter der Firma *Szatmári Gyula* eine Siebwaarenfabrik errichtet. — Unter der Firma *Fellner és társa* wurde in Budapest, VI., Teréz-körút ein neues technisches Geschäft eröffnet. Der Inhaber ist Herr *Fellner Gyula*, der ehemalige Chef der bestandenen Budapester Firma *Morelli és társa*. — Unter der Firma *Stiassny R.* wurde in Budapest, VI., Váci-ut 177 eine neue Metallgiesserei eröffnet. — In Arad wurde unter der Firma *Nemes Géza* ein neues Maschinengeschäft eröffnet. — Dergleichen wurde in Ujvidék unter der Firma *Morgen-thaler Ferencz* ein neues Maschinengeschäft etabliert. — Schliesslich ist noch die Errichtung eines neuen Maschinengeschäftes in Salgótarján unter der Firma *Winternitz Géza* zu erwähnen. — Folgende neue Eisen-geschäfte wurden eröffnet: *Zirkelbach Ernő* Budapest, IV., Várház-körút 6, *Schiffels Pál* in Szabadka, *Fischer A.* in Banjaluka (Bosnien), *Schwarz Mór* in Szilágy-Somlyó. — Neue Schlosserwerkstätten wurden unter folgenden Namen eröffnet: *Agulár Győző* Budapest, VI., Sziv-utca 37/B, *Schwartz Ármin* Budapest, VII., Wesselényi-utca 54, *Smolen Pál* Budapest, VIII., Köztemető-utca 3. — Neue Spenglereien haben etabliert: *Teitsch Géza* Budapest, VII., Garai-utca 21, *Kis Béla* Budapest, VIII., Kenyérmező-utca 11, *Berger Vilmos* Budapest, VIII., Magdolna-utca 42, *Gottlieb Náthán* Budapest, VII., Csömöri-ut 17. — Unter der Firma *Ertner Gyula* wurde in Budapest, VI., Teréz-körút 7 ein Unternehmen für Feld- und Industriebahnen gegründet. — In Zsolna wird von den Grossgrundbesitzern des Árvaer und Trencsener Komitates die Errichtung einer Cellulosefabrik geplant.

Neue Vertretungen. Herr *Dénes B.* in Budapest, VI., Váci-körút 61 hat die Vertretung und Niederlage der Firma *Otto Petschke & Co* Werkzeugmaschinenfabrik in Warnsdorf übernommen. — Herr *Keeskeméti Árpád* in Budapest, V., Lipót körút 7 hat die Vertretung der Pumpenfabrik *Ganz & Co.* in Berlin-Reinickendorf übernommen. — Herr *Elszász Rezső* in Budapest hat die Vertretung der Firma *H. Hommel* in Wien und Mainz für Messwerkzeuge übernommen. — Die Firma *Gemperz L. és társa* Budapest, VI., Eötvös-utca

45 hat die Vertretung der Stigler'schen Patent Knopfsteuerungs-Liftes übernommen.

Firmaprotokollirungen und Firmaveränderungen.

Bei der *Danubiu rt.* in Budapest wurde Herr *Fuchs György* bisher Oberinspektor bei den Domänen der Staatseisenbahngesellschaft zum technischen Direktor ernannt. — Bei der Firma *Breuer Albert* in Budapest, VI., Hajós-utca 15 wurde Herr *Bauer S.* als Firmatheilhaber eingetragen und lautet nunmehr die Firma *Breuer és Bauer*.

Lokalveränderung. Die Maschinen und Werkzeugfabrik *Radványi Károly és társa* in Budapest hat ihre Werksätte in bedeutend vergrössertem Massstabe von der Nagymező-utca 28 in die Izabella-utca 47 verlegt.

Concurre u. Insolvenzen. Gegen die Eisenmöbelfirma *Hegedüs A.* Budapest, V., József-tér 13 wurde der Concurs verhängt. Die Passiva betragen 300,000 K. wovon 200,000 K. Geldschulden sind. — Folgende Eisenhändler haben ihre Insolvenz angemeldet: *Spitzer Ignóz* in Magasfalu, *Klees József és fia* in Ujvidék. — Ferner wurde der Concurs gegen die Firma *Geramb J.-féle Union bányatársulat* in Selmeczbánya verhängt. Diese Firma war auch Eigenthümerin der Szandrik ezüstárgyár in Alsó Hámor. Als Hauptgläubiger figuriren das ungarische Aerar, die Magyar országos központi takarékpénztár und die Belvárosi takarékpénztár in Budapest. — Schliesslich wurde der Concurs verhängt gegen nachfolgende Firmen: *Pauker Győző* Schlosserei in Arad und *Fliegler György* Eisenmöbelfabrikant in Debreczen.

Dembitz és Kunz

Hat. eng. elektrotechnikai és
műszaki vállalat, légszesz-, viz-
vezeték- és csatorna-berendezés

B U D A P E S T,

VII., Erzsébet-körút 33.

Telefon 15-18.

GUT und BILLIG, IDEAL und EINZIG am reizend und grossartig angelegten
Maria Park ist:



mit Ausblick auf PARK, TEICHE, INSEL, BRÜCKE, GROTTE, SCHWÄNE
GONDEL, WASSERFALL etc. Offizier-Transenalquartiere elektr. Strassenbahn:
Gürtel Ecke Fasangasse.
Sommerwohnungen bei Rohitsch Steiermark.

PATENT-VERKEHR.

Lamme Benjamin Garver Pittsburg-ban
a **2 456.** számu

„Fegyverzet váltakozó áramu generátorok számára“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással
KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda
Budapesten, Royal szállóda B.

Clark Ludlow Ferencz Pittsburg-ban
a **21329.** számu

„Elektromagneses fém“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással
KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda
Budapesten, Royal szállóda B.

The Diamond Match Company czég
Chicago-ban
a **4692.** számu

„Gép viaszgyújtók előállítására“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással
KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda
Budapesten, Royal szállóda B.

Lamme Benjamin Garver Pittsburg-ban
a **24419.** számu

„Tekercselés elektromos gépek számára“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással
KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő-iroda
Budapesten, Royal szállóda B.

Joh. Kleinewefers Söhne crefeldi czég
a **9092.** számu

„Eljárás és berendezés nyálábos pamut mer- cerisálására“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással
KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda
Budapesten, Royal szállóda B.

Aluminium Industrie Aktiengesellschaft
czég Neuhausen-ben
a **6851.** számu

„Villamos olvasztó hűtő készülékkel“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása czéljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással
KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda
Budapesten, Royal szállóda B.



Hebezeuge,
Schrauben- und
Schnell-
Flaschenzüge,
Seilrollen,
Zahnstangen und
Schraubenwinden,
Laufkatzen,
Krane, Ketten,
Hanf- und Drahtseile.

I. und grösstes Etablissement
„Industriehof“

Emil Sischl,
WIEN V 2, Margarethenstr. 121.
Reich illustr. Kataloge gratis.

ABZIEH-BILDER

Gegründet 1865.

Man verlange Preisliste Nr. 25

Gegründet 1865.

für Maschinen, Metall, Holz und Glas;

Ornamente, Zahlen, Medaillen, Schutzmarken, Firmen, Schriften, Blumen etc.

Abziehbilder-Fabrik **Carl Schimpf,** Nürnberg.

Industriehof **Emil Fischl, Wie**

V/2 Margarethenstrasse 121 W.

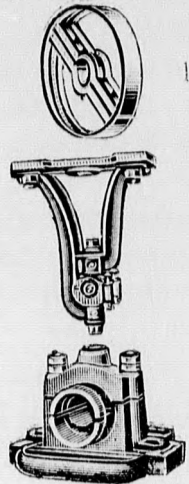
Liefert prompt vom Lager:

*Rohrböcks, zwei heilig,***Stahlblech-Riemenscheiben**

Holz- u. schmiedeiserne Riemenscheiben.

*Moderne Transmissionsheile, blank gezogene,
o-primierte Transmissionswellen, Ewarts zer-
legbare Treibletten,**Gall-Gelenksetten, Flaschenzüge und Hebezeuge
aller Art.*

Illustrierte Preiskourante gratis und franko.

*Für Mitglieder des Allg. österr. Werkmeister-
verbandes besondere Begünstigung.***Marx és Mérei**

Fabrik für

**Manometer u. Messinstrumente
Budapest, VI., Aradi-utca 60.**Verfertigen in ihrer eigenen Fabrik
MANOMETER, THERMOMETER,
SPRINGBALANCE, WASSERWA-
GEN etc.**SCHOTTOLA ERNŐ**Budapest, **Andrássy-ut 2.**

Legrégibb és legnagyobb szaküzlet

Gummi-, Guttape cha- és Asbest-árakban

Árajánlatokkal és mintákkal készségeket szolgálok.

Das Diva Systema) für Petroleum-Glühlicht.
b) für Petroleum Gasheizung.

a) Unser neuer „Diva“-Brenner löst das Problem des Petroleum-Glühlichts vollständig, denn Blaken und Russen ist jetzt ausgeschlossen. Passt auf jede vorhandene Petroleumlampe Leuchtkraft 70—80 Hefnerkerzen stark; Petroleumverbrauch ca. 1 Pfg pro Stunde. Preis des kompletten „Diva“-Brenners mit Dauerstrumpf und Zylinder Mk 7.50. Auf unsere Gefahr und Kosten versenden wir den Brenner franko an jedermann ohne Kaufzwang zunächst zum probeweisen Gebrauch auf 5 Tage.

b) Auch unseren neuesten, mit reiner Blauflamme brennenden Diva-Petroleum-Gas-Heiz-Ofen versenden wir auf 5 Tage zur Probe. Es ist dies der einzige Petroleumofen, der wegen seiner Heizkraft und Geruchlosigkeit auf der Fachausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen zu Berlin 1904 mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde.

Garantie für völlige Geruchlosigkeit. Preis mit blauschwarzem Stahlmantel, Messingbassin u. Nickelgarnitur Mk 27.

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.**SCHLICK-féle**

vasöntöde és

Gépgyár Részv.-Társaság.

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső váci-ut 29—37. szám.

Készitményei.

építési vasmunkák, istálló berendezési czikkek

vashidak és tetőszerkezetek, vasöntvények,

oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-

mények, műemlékek, szobrok, *gőzgépek* és*kazánok, utihengerek, teljes körszivattyu-**telepek* berendezése, zsilipek, *átereszek*, felvonó-gépek, *tartányok*, esővek, „*Reform*“ *vízisztító**készülék*(Popelka szabadalma). *Vasuti kocsik:**teher- és személyszállításra.***Hengerelt és szögecselt vasgerendák.**

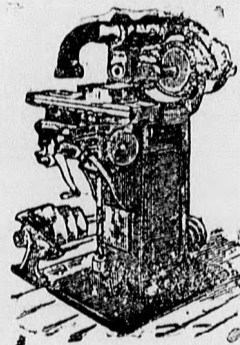
Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

Budapest Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,*furógépek, marógépek, vala-
mint más szerszámgépek a
legújabb szerkezet és gondos kivi-
telben.***Herrenanzug** nach **Mass****25 Kr.** aus Schafwollstoff, feinste Ausführung.
Schneidermeister **LICHTMANN** Budapest,
Rottenbiller-utca 4/B. Muster franco.

•• Geschmackvolle, elegante und leicht ausführbare Toiletten. ••

WIENER MODE

•• mit der Unterhaltungsbeilage „IM BOUDOIR.“
•• Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebil-
•• dern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und
•• 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3 = Mk 2.50.

•• Gratisbeilagen: „Wiener Kindermode“ *Schnitte*
•• mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ nach *Ma s.*
•• Als Begünstigung von besonderem Werthe liefert die
•• „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen *Schnitte* nach *Mass* für
•• ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in
•• beliebiger Anzahl lediglich gegen Ersatz der Spesen von
•• 30 H. = 30 Pf. unter Garantie für tadelloses Passen. Die
•• Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder *Dama*
•• leicht gemacht.

•• Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der
•• Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, unter Beifügung des
•• Abonnementbetrages entgegen.

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin

ist eine unerreichte, **weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche** Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

Tausende Referenzen.

ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!
Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle!

Erste österreich.-ungar.
 Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein WIEN III/4.

Vertreter für Ungarn: **ELFER DEZSŐ** Budapest, VII., Dohány-utca 39.

Universal Betriebs und Gewerbemaschinenfabrik

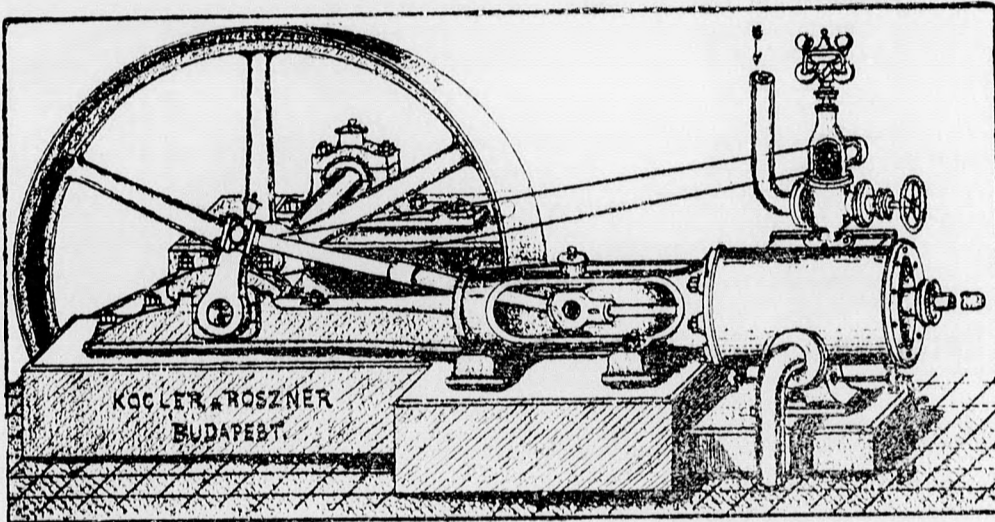
Kogler & Roszner Budapest, Váci-ut 26. szám.

Erzeugen alle Gattungen Dampfmaschinen neuesten Systems mit und ohne Condensation von 6—200 Pferdekraft.

Von 6—100 Pferdekraft stets am Lager fertig.
 Erzeugen ferner Transmissionen, Sellers Lager-Riemenscheiben und sämtliche Einrichtungen für Mühlen.

Pumpenanlagen in jeder Grösse, so wie auch transportable Feldbahnen sammt Wägen, Drehscheiben und allen hiezu gehörigen Artikeln.

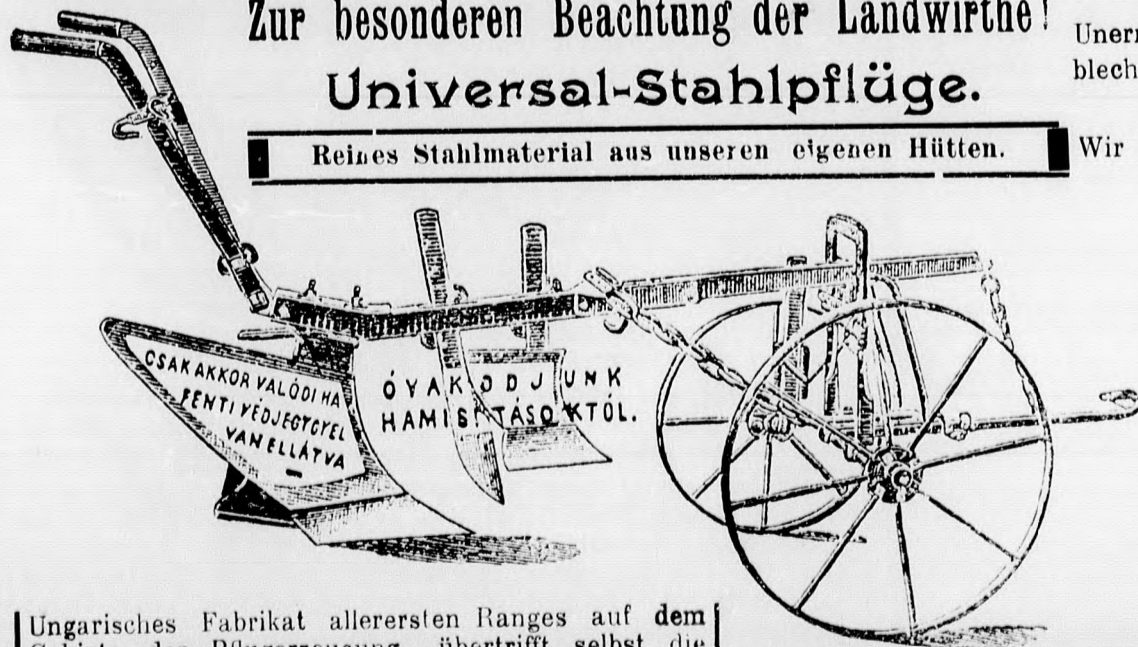
Wir ertheilen auf fachgemässe Anfragen jede gewünschte Auskunft und Voranschläge.



„AGRARIA“ Ungarische Maschinen- Vertriebs-Aktiengesellschaft.

Zur besonderen Beachtung der Landwirthe!
Universal-Stahlpflüge.

Reines Stahlmaterial aus unseren eigenen Hütten.



Ungarisches Fabrikat allerersten Ranges auf dem Gebiete der Pflugerzeugung, übertrifft selbst die namhaftesten fremden Fabrikate.

Generalagentur der Resiczaer landwirthschaftlichen Maschinenfabrik der Priv. österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft.

Unerreichter Tiegelstahlflugkopf, Panzerstahl-Steuerblech, Überhöhter Stahlflugkopf, Staubschutzräder, Stahlwelle.

Wir liefern nur Vordergestelle mit **Sattelrahmen**

Echt nur in dem Falle, wenn mit obiger Schutzmarke versehen.

Hüten wir uns vor Fälschungen.

Verlangen wir Preiscurant, nachdem dieser sämtliche Bodenkulturmaschinen ausführlich erläutert und überhaupt umfangreiche, fachgemässe und für jeden Landwirth schätzbare Aufklärungen über die gründliche Bebauung des Bodens ertheilt und gratis versendet wird.

Gekürzte Briefadresse: „Agraria“ Budapest, V., Váci-ut 2.

Telegramm-Adresse: „Agraria“ Budapest.

Erste Ungarische Allgemeine Assekuranz Gesellschaft in Budapest.

I. Feuer-, Transport-, Hagel- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs-Geschäft.

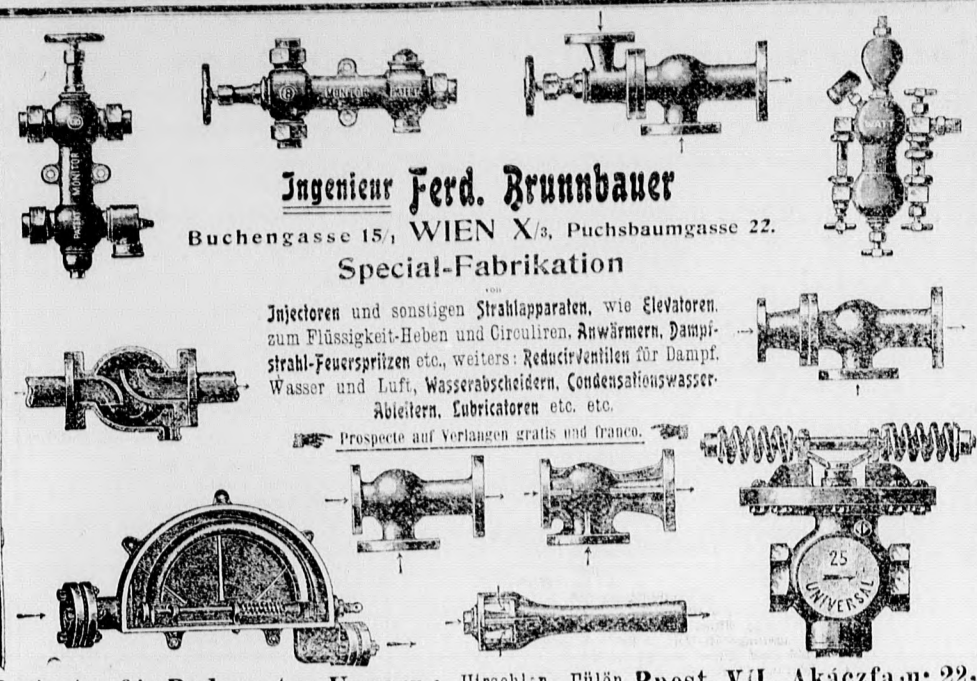
Financial statement for fire, transport, hail, and burglary insurance. Includes columns for 'Ausgaben' (Expenditures), 'Einnahmen' (Revenues), and 'Passiva' (Liabilities). Sub-sections include Feuerversicherung, Transportversicherung, Hagelversicherung, and Einbruchdiebstahlversicherung.

II. Lebens-Versicherungs-Geschäft.

Financial statement for life insurance. Includes columns for 'Ausgaben' (Expenditures), 'Einnahmen' (Revenues), and 'Passiva' (Liabilities). Sub-sections include 'Zur Honorierte Prämien', 'Zurückgelafte Policen', 'Todesfälle', etc.

Die Direktion der Ersten Ungarischen Allgemeinen Assekuranz Gesellschaft: Budapest, 31. Dezember 1904. Names: Baron Friedrioh Harkanyi, Eugen Steiner, Ludwig v. Jeney, Sigmund v. Laszlo, Carl Szende, Wilhelm v. Ormody, Graf Ferdinand Zichy, Theodor Gergely.

Das Aufsichts-Comité: Conrad v. Burchard-Belavary, Josef v. Hajos, Titus v. Nemeth, Baron Géza Radvanszky.



Ingenieur Ferd. Brunnbauer
 Buchengasse 15, WIEN X/a, Puchsbaumgasse 22.
 Special-Fabrikation

Injectoren und sonstigen Strahlapparaten, wie Elevatoren, zum Flüssigkeit-Heben und Circuliren, Anwärmern, Dampfstrahl-Feuerspritzen etc., weiters: Reducirventilen für Dampf, Wasser und Luft, Wasserabscheidern, Condensationswasser-Ableitern, Lubricatoren etc. etc.

Prospecte auf Verlangen gratis und franco.

Vertreter für Budapest u. Ungarn: **Hirschler Pülöp** Bpest, VII., Akácfa-u. 22.



AVANCE
 KÉTÜTEMŰ NYERSOLAJ-
 MOTOROK és LOKOMOBILOK.
 ÜZEMKÖLTSÉGEK NAGYSÁG SZERINT

1½-2 FILLÉR
 ÓRÁNKÉNT és LŐERŐNKÉNT.
 NINCS ROBBANÓ és TŰZ-VEZÉLY.
 MINDEN PÉNZÜGYÖRI ELLENŐRZÉS
 és ENGEDÉLY NÉLKÜL.

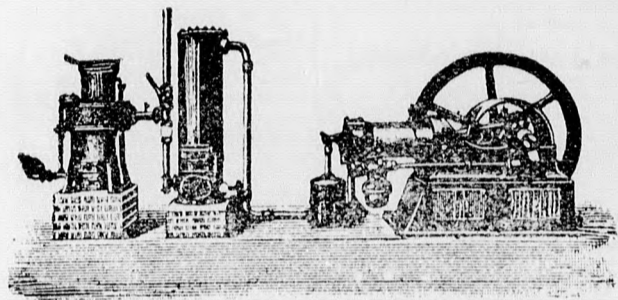
WOHANKA és TÁRSA BUDAPEST
 V. VÁCZI KÖRUT 76.

Vidéki képviselők kerestetnek.

LANGEN és WOLF

Budapest V., Váci-körút 59. sz.

Eredeti Otto-féle
szívógázmotorok,
 üzemköltség lőerő óránként körülbelül
 1½-3 fillér.




EGGENBERGER SZILVESZTER
 KÖMŰVES MESTER
 SPECIALISTA
 TELEFON 57 38 sz. BUDAPEST VII. GARAY-TÉR 8 sz.

Épít
GYÁRKÉMÉNYEKET
 MINDEN ALAKBAN
KÖMŰKEMENCZÉKET
KAZÁNBEFALAZÁSOKAT
GÉPAHÓZÁSOKAT és
 SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐ TÜZELÉSEKET
 GÖZKAZÁNOKHOZ
 SAJÁT SZERKEZETÉ SZERINT
 JUTÁNYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TERVEK és KÖLTSÉGVETÉSEK
 KIVÁNATRA
TŰZÁLLÓ és CHAMOTTEANYAGOK
 RAKTÁRA

Vorteilhafteste Brennmaterial-Ausnützung.

RICH. SCHNEIDER
 Civil-Ingenieur

Hohe-Str. 7. **DRESDEN-A. 7.**, Hohe-Str. 7.

empfehlte sich zur Ausführung von

Gas-Feuerungs-Anlagen
 für alle technischen Betriebe, wie
Brenn-, Glüh- und Schmelz-Oefen
 für die Eisen, Stahl- und Metall-Industrien;
Glasschmelz-Höfen, wie **Wannen-Oefen**
 für kontinuierlichen und discontinuierlichen Betrieb;
Brenn-, Kühl-, Streck-, Temper-, sowie sonstige
Nebenöfen der Glasfabrikation;
Abdampf- und Calcinier-Oefen für Holz- und
 Strohstoff-Fabriken, Wollwäschereien usw., voll-
 kommen rauch- und geruchlos;
Oefen zur Feuerbestattung eigenen Systemes.
Verfahren und Ofen zur Aufarbeitung von Wirt-
 schafts-Abfallstoffen (Hausmüll u. dgl.);
 Ofen zur Vernichtung von Krankenhaus-Abfallstoffen.
Auskünfte werden erteilt, **Kostenvoranschläge**
 und **Pläne** geliefert, **Ofenbauten** unter **Garantie-**
leistung zur Ausführung übernommen.

Vorteilhafteste Brennmaterial Ausnützung.

Sparsamster rauch- und fuchloser Betrieb.

STAHL UND EISEN

BEILAGE DES „ALLGEMEINER TECHNISCHER ANZEIGER FÜR UNGARN.“

Ungarische Bezugsquellen für die Maschinen-, Eisen- u. Metall-Industrie.

(Fortsetzung).

„D“

Dachkonstruktionen:

Magyar Waggon- és gépgyár részvénytársaság Győr.

Dachlüfter:

Krükl Ferencz Bpest, VIII.

Dachpappe:

Posnansky és Strelitz Bpest, VI., Podmaniczky utca 29,
Kohn és Fried Bpest, VI., Podmaniczky utca 18,
Pick és Winterstein Bpest, VI., Váci-körut 11.

Dampfmaschinen:

Hirrmann Ferencz Bpest, VI., Csányi-utca 9,
Pusch Henrik és társa Bpest VIII., Nap-utca 22,
Gál és Fodor Bpest, VI., Teréz-körut 26.

Dampfheizungs-Gussbestandtheile:

Első magyar gazdasági gépgyár Bpest, Váci-ut.

Dampfkessel:

Eisele J. Bpest, V., Külső váci ut,
Schlick-féle vasöntöde rt. Bpest, VI., Külső váci ut,
Röck István Budapest-Kelenföld,
„Nicholson“ gépgyár rt. Bpest VI., Váci-ut,
Szivattyu- és gépgyár rt. Bpest, VI., Külső váci-ut,
Weitzer János részvénytársaság Arad.

Dampfkessel-Einmauerungen:

Eggenberger Sylvester Bpest, VII., Garay-tér 8.

Dampflokomobile:

Beck és Gergely Bpest, V., Váci-ut 12,
Drössler Károly Bpest, VI., Váci-körut.

Dampfmaschinen:

„Schlick“ gépgyár rt. Bpest, VI., Külső váci-ut
Kogler és Roszner Bpest, V. Váci-ut 26,
Röck István Budapest-Kelenföld,
„Nicholson“ gépgyár rt. Bpest, VI., Váci-ut,
„Vulkan“ gépgyár rt. Bpest, VI., Külső váci-ut,
Sangerhäuser gépgyár rt. Bpest, V., Külső váci-ut,
Láng L. gépgyár Bpest, V., Külső váci-ut,
Mayer és társa Bpest, V., Nádor-utca 74,

Dampfmaschine:

Dénes B. Bpest, VI., Váci körut,
Sangerhäuser gépgyár rt. Bpest, V., Külső váci-ut.

Dampfpumpen:

Worthington szivattyúgyár Bpest, V., Váci-ut 4,
Szivattyu- és gépgyár rt. Bpest, VI., Külső váci-ut,
Mayer és társa Bpest, V., Nádor-utca 74,
Kogler és Roszner Bpest, V., Váci-ut 26,
Gyöző Béla és társa Bpest, V., Lipót-körut 18,

Dampfpflüge:

Beck és Gergely Bpest, V., Váci-ut 12.

Dampf-Turbinen:

Lorenc Viktor mérnök Bpest, VII., Rottenbiller-utca 64

Dampfüberhitzer:

Lorenc Viktor mérnök Bpest, VII., Rottenbiller-utca 64.

Dauerbrandöfen:

Class Nándor Kassa.

Desinfectionsapparate:

Magyar fém- és lámpaárugyár rt. Bpest, X.,
Gyöző Béla és társa Bpest, V., Lipót-körut

Decimalkwaagen:

Schember C. és fia Bpest, VI., Andrássy ut 15,
Brunner J. L. és társa Bpest, VI., Teréz-körut 19.

D'aphragma-Pumpen:

Nay és Róna Bpest, VI., Gyár-utca,
Gyöző Béla és társa Bpest, V., Lipót-körut 18.

Dichtungen:

Kuschnitzky és Grünhut Bpest, VI., Teréz-körut,
„Hunnia“ géptömitő-gyár rt. Bpest, VI., Dávid-utca.

Dichtungsmaterial:

Klinger Rezső Bpest, VII., Hernád-utca

Diesel-Motore:

Fegyver és gépgyár rt. Bpest, IX.
Weitzer János rt. Arad.

Differential-Flaschenzüge:

Kann és Heller Bpest, V., Váci-körut,
Pick és Winterstein Bpest, VI., Váci-körut 11.

Dynamobürsten:

Kollerich P. és fiai Bpest, IV., Ferencz József rakpart.

Dynamomaschinen:

Ganz és társa Bpest, II.
Süss H. és társa Bpest, VII., Ilka-utca,
Huber R. Bpest, VI., Alkotmány-utca.

Donneley-Feuerungen:

Lorenc Viktor mérnök Bpest, VII., Rottenbiller-utca 64.

Draht:

Felten és Guilleaume rt. Bpest, V.

Drahtbearbeitungsmaschinen:

Gál és Fodor Bpest, VI., Teréz-körut 26.

Drahtbürsten:

Mellinger Zsigmond Bpest, VI., Nagymező-utca,
Wiszoky és társa Bpest, VI., Teréz-körut.

Drahtgeflechte:

Goldmann és Varju Bpest, V., Lipót-körut,
Kollerich Pál és fia Bpest, IV., Ferencz József rakpart.

Drahtgewebe:

Kollerich Pál és fia Bpest, IV., Ferencz József rakpart.

Drahtseile:

Felten & Guilleaume rt. Bpest, V.



Hochmoderne
**Werkzeug-
Maschinen**
aller Art, nach *amerik.*
System.

Höchste Präzisionsarbeit, gefraiste Zahnräder.
Billigst durch die Generalvertretung der
Werkzeugfabrik:

OTTO PETSCHKE & COMP. Warnsdorf
B. DÉNES Budapest, VI., Váci-körút 61.
Mustermaschinen sind am Lager zu besichtigen.

Bringen Inserate Erfolge?

BONNER:

Meinen Erfolg verdanke ich dem Annonzieren.

SINGER:

Ein Inserat, von kundiger Hand abgefasst, in der richtigen Form, an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit erscheinend gleicht einer Flintenkugel: Es schlägt genau so ein, wie diese.

BENJAMIN FRANKLIN:

„Mein Sohn, mache Geschäfte mit Leuten, die anzeigen, du wirst nie dabei verlieren! Unterbreche deine Reklame nicht in der stillen Zeit, wenn du vor deiner Konkurrenten einen Vorsprung gewinnen willst.“

VANDERBILT:

Wie kann die Welt wissen, dass jemand etwas Gutes hat, wenn er den Besitz desselben nicht anzeigt?



Gegründet 1896. Gegründet 1896.

**BOHAČEK PÁL Metall- u. Phosphor-
bronze-Glesserei**
Budapest, VI., Róppentyi-utcza 23

ERZEUGUNG VON ORIG. PHOSPHOR-
BRONZE, ROTHGUSS, MESSING UND
WEISSMETALL

für die gesammte elektrotechnische, chemische, und Maschinen Industrie.

QUALITÄTSWARE ERSTEN RANGES.
Telefon 20-45.

Drahtseilbahnen:

Roessemann és Kühnemann Bpest, VI., K. Váci-ut,
Orenstein és Koppel Bpest, VI., Felső erdősor,
Rácz Ferencz mérnök Bpest, VI., Podmaniczky-utcza 63.

Drahtwaren:

Kollerich P. és fia Bpest, IV., Ferencz József rakpart.

Drahtziehsen:

Mittler Mártán fia Bpest, VI., Csengeri-utcza.

Drehbänke:

Hirsch és Frank rt. Bpest, VI., Szaboles-utcza,
Vulkan gépgyár rt. Bpest, V., Váci-ut
Dénes B. Bpest, VI., Váci-körút,
Pick és Winterstein Bpest, VI., Váci-körút 11.

Drossel-Klappen:

Kann és Heller Bpest, VI., Váci-körút,
Ormai és társa Bpest, VI., Nagymező-utcza
Pick és Winterstein Bpest, VI., Váci-körút 11.

Vermischte Nachrichten

Die Frage des selbstständigen Zollgebietes ist in Folge der veränderten politischen Lage acut geworden und sowohl Freunde als auch Gegner desselben rücken in Brochuren und Vorträgen mit ihren Argumenten für ihre Ansicht hervor. Wir glauben indessen, dass Ziffern in dieser Beziehung mehr Wichtigkeit beizulegen sei als allen Schlagworten und da wollen wir hervorheben, dass gegenwärtig trotz der ungeklärten politischen Lage über 800 Gesuche im Handelsministerium von ausländischen Firmen vorliegen, worin dieselben um Begünstigungen für die Errichtung von Fabriken in Ungarn ansuchen. Was auch immer die Gegner des autonomen Zollgebietes vorbringen mögen, das eine steht fest, dass in dem Momente, als das selbstständige Zollgebiet, wenn auch vorläufig nur im Prinzip angenommen wäre, in Ungarn die Fabriken wie die Pilze aus der Erde schießen würden und der Nationalreichtum des Landes sich kolossal heben würde. In dieser Angelegenheit hielt auch vor einigen Tagen der Sekretär der Miskolczer Handels- und Gewerbekammer Dr. Sugár Ignác im Landesindustrie-Verein einen überaus lehrreichen Vortrag. Gegenüber den sowohl im Kreise der Politiker als auch in volkswirtschaftlichen Fachkreisen verbreiteten Meinung über die grossen Schwierigkeiten der Übergangszeit im Falle Etablierung des selbstständigen Zollgebietes vertritt Dr. Sugár die Ansicht, dass diese Komplikationen und Schwierigkeiten stark übertrieben werden, nachdem es sich bei der Zolltrennung um nichts Anderes handelt, als um eine Änderung der bisher befolgten Zollpolitik, die stets mit gewissen Erschütterungen verbunden ist. Diese Auffassung unterstützt Vortragender durch gründliche Erläuterung aller mit der Zolltrennung in Verbindung stehenden Fragen und führt den Nachweis, dass es gerade das Interesse der Nation erheische, die Vorbereitungen und die Übergangszeit mögen womöglich am kürzesten sein, nachdem die heftigsten wirtschaftlichen Kämpfe gerade während der Übergangszeit ausgefochten werden. Dr. Sugár unterzieht die juristische Seite der Frage, insbesondere vom Gesichtspunkte der Handlung über eine eingehenden Untersuchung und zieht den Schluss, dass kein Grund vorliege, aus welchem Deutschland mit Ungarn als selbstständigem Zollgebiete den Handelsvertrag nicht abschliessen sollte. Der Vortrag argumentirt sodann gegen die Auffassung, als ob die Zolltrennung den

gegenseitigen Handelsverkehr zwischen Österreich und Ungarn mit einem Schiage unterbinden würde und schlägt mehrere Massnahmen vor, welche die Erleichterung des Übergangs bezwecken. Nach einer Erörterung der Bankfrage, der Lage des Handels, so wie der Aussichten der Landwirtschaft im Falle der Etablierung des ungar. Zollgebiets, sucht Dr. Sugár die geeignete Form, in welcher die Zolltrennung bewerkstelligt werden kann und plaidirt für die Errichtung einer inneren Zolllinie zwischen den beiden Staaten. Die instruktiven und in vielen Punkten ganz originellen Ausführungen Dr. Sugár's errangen den lebhaftesten Beifall des zahlreichen, aus Fachleuten und Vertretern der kommerziellen und industriellen Welt bestehenden Auditoriums.

Die Firma Révai Oszkár rt. Budapest versendet Circulaire, worin sie mittheilt, dass sie eine Metallgiesserei auf hiesigem Platze errichtet habe. Dagegen wäre nichts einzuwenden, wenn die Firma Révai nicht obendrein zur Verherrlichung ihrer auf „wissenschaftlicher Basis“ beruhenden Fabrikationsmethode die Behauptung aufstellen würde, dass bisher auf dem Gebiete der Metallgiesserei solche Mängel vorhanden waren, dass ein schöner und guter Guss schwer erhältlich war. Nun wir sehen uns genöthigt dieser ausserordentlich kühnen Behauptung im Interesse des guten Rufes der ungarischen Metallgiesserei entgegen zu treten und glauben, dass bei uns gerade dieser Industriezweig zu hoher Blüthe gelangte und sich eines vorzüglichen Renomé's schon zu einer Zeit erfreute, wo die Firma Révai Oszkár rt. noch gar nicht daran dachte, die Welt mit einem „wirklich tadellosen Guss“ zu beglücken. Es liegt uns vollkommen fern an dieser Stelle für einzelne Firmen Propaganda machen zu wollen, doch können wir ohne Anführung der betreffenden Namen ruhig behaupten, dass gerade die ungarische Metallgiesserei sich bisher weit über die Grenzen unseres Vaterlandes eines vorzüglichen Rufes erfreut hat. Wir wünschen nur, dass es weiter so bleiben möge!

Messingkartell. Vor einigen Tagen konstituirte sich ein Vorbereitungskomiteé behufs Aktion gegen das Messingkartell. Es wurde beschlossen eine schriftliche Enquete zu veranlassen, welche darüber Aufklärung geben soll, wie viel von den Messing verarbeitenden Fabriken der Messingekauf-Vereinigung beitreten würden; ferner wurde beschlossen ein Magazin für den Detailverkauf einzurichten und wurden 2 Banken mit der Finanzierung betraut.

Vereinigung der Firmen Walser und Nicholson. Die Angelegenheit ist wieder in den Vordergrund getreten und wird in der Branche lebhaft besprochen. Falls es der Fabrik Nicholson gelingen würde ihre Fabriksgrundstücke zu parzellieren, wäre die Durchführung der Angelegenheit nahezu gesichert.

Neuer Preiscourant über Aufzüge. Die bekannte Firma Anton Haverland in Budapest, VII., Hársfateczka 40 (vom 1. Mai ab VIII., Nap utca 22) übersendet uns ihren neuesten Preiscourant über Aufzüge und Hebezeug. Wir finden darin eine Beschreibung über Personen- und Waaren-Sicherheitsaufzüge so wie über die Kosten der Einrichtung. Der Katalog ist auch mit zahlreichen Illustrationen versehen, welche die von der Firma angefertigten Aufzüge und Hebevorrichtungen veranschaulichen. Die Fabrikate der Firma Haverland entsprechen allen technischen Anforderungen und können die Konkurrenz mit den besten Fabrikaten des Auslandes bestehen.

Ringöfen

mit pat. Trocken- und Vorwärme-Einrichtung, die vorzüglichsten Maschinen für Ziegel- und Dachziegel-Fabrikation. Übernehmen die komplette Einrichtung von Ziegel-, Dachziegel-, Cement-, Kalk- und Gypsfabriken, so auch von Magnetsitt- und Kohlenbriquet-Fabriken.

Gedeon und Kont

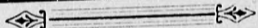
technisches Bureau

✻ BUDAPEST, ✻

V., Lipót-körut 13.

Erste Referenzen, älteste Firma in dieser Branche.

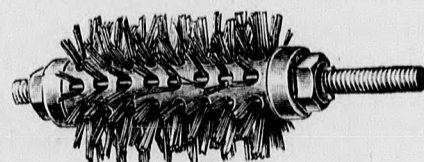
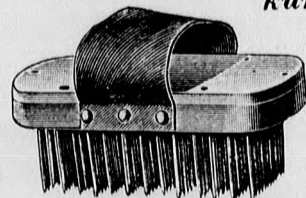
Prospekte gratis.

NEUHEIT! |  | NEUHEIT!

— ✻ Baum-, Kessel- und Rohrbürsten. ✻ —

Patentirt in Deutschland, Ungarn, Italien, desgl. in Österreich so wie allen Kulturstaaten angemeldet.

Best bewährtes System mit *allseitig beweglichen Stahlborsten*, passt sich daher dem zu reinigenden Gegenstand leicht an und *übertrifft an Dauerhaftigkeit alle Konkurrenz-Fabrikate*.



Kessel- und Rohrbürsten

für Lokomotiven, Lokomobile, Dampfschiffe, Fabrikessel, alle Arten Wasser- und Heizrohre in jeder Rohrlichte von 35 mm aufwärts. — *Baumbürsten* zum Reinigen der Bäume von Moos und Rindenschuppen. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Heinrich Pollmann, St. Wolfgang am See ^(Ober-Österreich).

Fahrbare Lokomobile mit ca. 50 HP,

gebraucht, jedoch gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Preisangebote mit Angabe, wie lange schon im Betrieb, unter „H. S. 950“ an die Exp.

Fingerschutz-Vorrichtung bei Tiegeldruck-Maschinen muss laut Verordnung an diesen Maschinen angebracht werden. Eine sehr einfache und praktische Vorrichtung Patent Nr. 5533 hat die Firma Jos. Anger & Söhne in Wien Hernals hergestellt und seit längerer Zeit in Verkehr gebracht. Dieselbe hat sich bestens bewährt und kann auf sämtlichen Tiegeldruckpressen angebracht werden.

Insolvenz Ernst Dania & Co. Wien Die Firma bietet ihren Gläubigern einen 15%-igen Ausgleich an. Die Aktiven betragen 321,000 Kronen, die Passiven 725,000 Kronen.

◀ Volkswirtschaftliche Mittheilungen. ▶

Die **Pester Walzmühlgesellschaft** hielt am 21. v. M. unter dem Vorsitz des Direktionspräsidenten Baron Kochmeister Frigyes und im Beisein von 16 Aktionären mit 1041 Aktien ihre ordentliche Generalversammlung. Nach Erledigung der Formalien brachte Schriftführer kön. Notar Görgey István den Bericht der Direktion zur Verlesung, welcher unter Anderem Folgendes ausführt: Die ungünstigen Verhältnisse der vaterländischen Mühlenindustrie haben sich im Jahre 1904 noch verschlechtert. Im verflossenen Jahr gab es viele und sehr grosse Preisbewegungen. Besonders ungerechtfertigt stiegen überaus hoch die Preise nach der Ernte, worauf dann wieder eine grosse Reduzierung der Preise erfolgte. Feinmehl war während des ganzen Jahres in genügenden Quantitäten und bei entsprechenden Preisen nicht abzugeben und in Österreich schon deshalb nicht, da die sich immer mehr entwickelnden österreichischen Mühlen, welche von ihrer Regierung unterstützt werden, immer grössere Theile des österreichischen Konsums billiger decken, als wir dies in der Lage sind, im Zollausslande aber deshalb nicht, weil es Institutionen, welche den diesbezüglichen Mehl export fördern und sichern, noch immer nicht gibt. Der Produktionsüberschuss in Feinmehl hat sich dadurch so erhöht, wie niemals vorher. Der Mehlverkauf brachte unter solchen Verhältnissen nur kurze Zeit einen Nutzen, welcher jedoch alsbald von den mit grossen Lagern verbundenen bedeutenden Spesen und Zinsen, so wie den durch die vorjährigen Strikes der Eisenbahn-, Fuhrwerks- und Mühlenarbeiter erhöhten Betriebskosten aufgezehrt war. Wenn das Geschäftsjahr dennoch mit einigem Nutzen abschloss, ist dies einzig und allein dem hervorragenden Rufe des stets gleich vorzüglichen Mehles der Walzmühle und dem dadurch immer anwachsenden Käuferkreise der Mühle zu danken. Der Reingewinn der Gesellschaft im Jahre 1904 beträgt 92,428 K. Die Generalversammlung ertheilte der Direktion und den Funktionären das Absolutorium und beschloss, nach Vornahme der statutarischen Abzüge 64,000 Kronen als vierprozentige Dividende zu vertheilen, 2772 Kronen dem Reservefonds zuzuführen und 13,293 Kronen auf neue Rechnung vorzutragen. Der Coupon wurde mit 32 Kronen ab 1. April bei der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank eingelöst. Die Generalversammlung gab sodann ihrem Beileid über das Ableben des Aufsichtsraths Guba Demeter und Neuschloss Ödön Ausdruck, deren Andenken im Protokoll der Generalversammlung verewigt wird und wählte an deren Stelle Glatz Erich zum ordentlichen und Morvay István zum Ersatzmitglied. In die Direktion wurden die Herren Burchard-Bélaváry Konrad, Baron Kochmeister Frigyes, Mehner Ernő, Neumann Miksa, Pekár Imre, Rajner Kálmán, Graf Széchenyi Béla und Tolnay Lajos wieder gewählt. In einer kurz nach der Generalversammlung stattgehabten Sitzung konstituirte sich die Direktion

und wurden Baron Kochmeister Frigyes zum Präsidenten und Burchard-Bélaváry Konrad zum Vizepräsidenten wieder gewählt.

Erste Mädchen-Ausstattungs-Verein a. G. Die XLII. ordentliche Generalversammlung dieser Anstalt hat am 30. v. M. bei überaus lebhafter Betheiligung seitens der Mitglieder stattgefunden. Der greise Präsident Schwarz Ármin eröffnete die Sitzung und nachdem er des kürzlich verstorbenen Vizepräsidenten Kohn Károly in pietätvoller und ehrender Weise gedacht, übertrug er in Folge Unwohlseins das Präsidium an den Vizepräsidenten Dr. Wittmann Mór. Der vorgelegte Generalbericht und die Bilanz, welchen zu entnehmen ist, dass die Anstalt auch im Jahre 1904 erfreuliche Fortschritte machte, und dass sich ihre Reserven trotz der geschehenen Auszahlungen von 1.028,053 Kronen 94 Heller an Ausstattungsprämien auf 11.519,464 Kronen 26 Heller gegen 10.520,392 Kronen 67 Heller des Vorjahres erhöhten, und dass aus dem Verwaltungsüberschusse von 172,618 Kronen 36 Heller, abzüglich der statutenmässigen Dotation, dem Prämienerrhöhungsfonds 86,309 Kronen 18 Heller, dem Spezialreservefonds 34,523 Kronen 67 Heller und dem Beamtenpensionsfonds 5000 Kronen zugeführt worden sind, wurden nach einigen Bemerkungen mehrerer Mitglieder zur Kenntniss genommen und das Absolutorium ertheilt. Mit Bezug auf jene Angriffe, welche im verflossenen Jahre in Brochüren und Zeitungen gegen die Anstalt und deren Direktion gerichtet wurden, stellten die Mitglieder Dr. Bácskai Albert und Kalmár Sándor mehrere schriftliche Anfragen an die Direktion. Diese Anfragen wurden vom Vorsitzenden Dr. Wittmann Mór in der eingehendsten und aufklärendsten Weise beantwortet, wobei der Vorsitzende an der Hand der von den bisherigen Generalversammlungen genehmigten Bilanzen, so wie der Berichte der Direktion nachwies, dass sämtliche Anschuldigungen theils auf Missverständnissen, theils auf bösem Willen beruhen. Der Präsident des Aufsichtsraths Dr. Bernhard Sándor erklärt im Namen des gesammten Aufsichtsraths, dass derselbe gerade im Hinblick auf die vorgefallenen Angriffe es für seine Pflicht hält, bei etwaiger Wiederwahl auf seinem Posten auszuharren. Die Erklärungen des vorsitzenden Vizepräsidenten Dr. Wittmann Mór werden einstimmig zur Kenntniss genommen und auf Antrag der Mitglieder Dr. Gross Sándor und Dósa Kálmán der Direktion, dem Präsidenten Schwarz Ármin und dem leitenden Direktor Kohn Arnold so wie dem Aufsichtsrath, dem Ausschusse und dem gesammten Beamtenkörper einstimmig Dank und Vertrauen votirt, wonach die Sitzung geschlossen wurde.

Der Wiener Bank-Verein hielt am 6. d. in Wien seine 35. ordentliche Generalversammlung. Im Sinne des Antrages des Administrationsrathes wurde einstimmig beschlossen, dass von dem Gewinne, welcher inklusive des vorjährigen Vortrages 14.779,664 Kronen 89 Heller beträgt, nach Dotirung der Reserven und nach Vornahme der statutenmässigen Abzüge eine Dividende von 7.5 Prozent, gleich 30 Kronen per Aktie ab 7. April d. J. vertheilt und der verbleibende Restbetrag von 1.441,809 Kr. 94 H. auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Jänner d. J. beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals von 80 auf 100 Millionen Kronen nebst der darauf bezugnehmenden textuellen Feststellung im Gesellschaftsstatute hat die staatliche Genehmigung erhalten. Die neu geschaffenen 50.000 Stück Aktien des Institutes sind zum Kurse von 500 Kronen plus Stückzinsen vom 1. Jänner d. J. ab begeben worden und ist die Abnahme dieser Aktien bereits erfolgt.